



1.SKK Gut Holz Zeil 6,0 : 2,0 Victoria Bamberg II



Auch Bamberg muss mit leeren Händen abreisen

Zum ersten Heimspiel des Jahres 2020 empfing der 1.SKK Gut Holz Zeil zum 12. Spieltag die 2. Mannschaft des SKC Victoria Bamberg. Nachdem die Oberfranken noch im Hinspiel auf Verstärkung aus der 1. Mannschaft zurückgreifen konnten, blieb dies beim Rückspiel in Zeil aus.

Etwas verändert ging das Zeiler Startduo mit Holger Jahn und Marcus Werner an den Start. Sie bekamen es mit Sebastian Rüger und Steffen Seidelmann zu tun. Vom Papier her alles andere als eine leichte Aufgabe für die Hausherren. Genau dies verspürte vor allem Holger Jahn am eigenen Leib. Nachdem er mit 146 gut startete, gegen den blenden startenden Rüger (168) aber direkt ins Hintertreffen geriet, war es eine Lappalie, die den so routinierten Jahn in Satz Zwei aus dem Konzept brachte. Folglich blieb Jahn bei unterirdischen 118 Kegeln stehen, was Rüger mit 136 zu nutzen wusste. Jahn fand nun zurück ins Spiel, sicherte sich die Sätze Zwei und Drei, musste sich am Ende nach 2:2 Sätzen aufgrund des schlechteren Gesamtergebnisses von 556:583 Kegeln geschlagen geben. Es war daher an Marcus Werner den kompletten Fehlstart zu vermeiden. Nach dem durchwachsenen Auftritt zuletzt in Kaiserslautern zeigte Werner an diesem Tag allerdings was in ihm steckt. Mit 160, 145, 146 und 157 Kegeln wies er seinen Kontrahenten Seidelmann, der immer wieder mit sich haderte, klar und deutlich mit 4:0 und überragenden 608:557 Kegeln in die Schranken.

Ein 1:1 und ein knapper Vorsprung von 24 Kegeln war damit die Ausgangsposition für die Mittelachse um die beiden Linkshänder des 1.SKK Gut Holz Zeil, Patrick Löhr und Marco Endres. Während es Löhr mit Thomas Müller zu tun bekam, musste sich Endres mit dem jungen Florian Seiler auseinandersetzen. Endres begann mit 147 Kegeln gewohnt souverän und damit gegen Seiler (140) mit 1:0 in Führung. In der Folge riss bei Endres etwas der Faden und nach weiteren Durchgängen von 136, 141 und 141 musste sich der jüngste Zeiler daher mit 565 Kegeln begnügen. Diese kleine Schwächephase von Endres machte sich Seiler (574) zu nutzen und gewann nach 2:2 Sätzen den zweiten Mannschaftspunkt für die Gäste. Genau anders herum verlief das Duell auf der anderen Seite der Zeiler Sportkegelanlage. Nachdem Löhr mit 139:149 den Start etwas verschlief und mit 0:1 in Rückstand geriet, steigerte er sich angetrieben vom frenetischen Zeiler Publikum über weitere Sätze von 154, 161 und 163 Kegel auf die Tagesbestleistung von 617 Kegeln, womit Müller am Ende trotz starker 580 Kegel chancenlos war.



Das Etatmäßige Heimschlussduo Bastian Hopp und Olaf Pfaller hatten damit bei einem Stand von 2:2 und einem etwas ausgebauten Vorsprung von 52 Kegeln noch einige Hände voll zu tun, um den sechsten Heimsieg im sechsten Heimspiel der Saison eintüten zu können. Die Gäste agierten in der Schlussachse mit den erfahrenen Michael Seuß und Markus Habermeyer, die ihrerseits natürlich nun den möglichen Auswärtssieg anpeilten. Während Pfaller in Satz 1 (142:148) gleich den Satzverlust

kassierte, wies Hopp (148) sein Gegenüber Seuß (134) direkt in die Schranken. Das Duell Pfaller gegen Habermeyer gestaltete sich weiter ausgeglichen, endete letztlich aber mit einem 3:1 nach Sätzen und guten 597:585 Kegeln zugunsten des Zeiler Kapitäns. Bastian Hopp agierte weiter auf hohem Niveau, verhinderte sich selbst nur durch durchschnittliche 136 Kegel im letzten Satz ein noch höheres Ergebnis als die genau 600 Kegel, womit er sich mit 3:1 gegen Seuß (572) durchsetzen konnte.

Am Ende spiegelte auch das Gesamtergebnis von sehr starken 3543:3451 das hohe Niveau der Partie wider. Durch die vier gewonnen direkten Duelle und dem besseren Gesamtergebnis setzte sich der 1.SKK Gut Holz Zeil am Ende verdient mit 6:2 gegen den SKC Victoria Bamberg 2 durch. Nicht unerwähnt soll an dieser Stelle bleiben, dass der 1.SKK Gut Holz Zeil über die gesamte Partie hinweg mit nur 2 Fehlwürfe in dieser Kategorie eine Weltklasse Leistung zeigte.

Nach einer einwöchigen Pause steht für die Zeiler Zweitligakegler, die aktuell den dritten Rang belegen, mit der Auswärtspartie beim Tabellenletzten ESV Schweinfurt gleich das nächste Derby auf dem Plan.